

Hausaufgaben und Aufgabenstunden im Ganztag (Elterninformation)

Vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen und nicht zuletzt der schulischen Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Oberstufe zu befähigen, sind auch im Ganztag **Hausaufgaben** bzw. deren **selbstständige (häusliche) Erledigung** ein fester Bestandteil der Ausbildung. Der Ganztag bietet jedoch die Möglichkeit, im Rahmen von **Aufgabenstunden (AS)** zentrale Übungsaufgaben in der Schule zu erledigen. Zu den AS im Folgenden einige Erläuterungen:

- In Klasse 5 bis 10 (G9) gibt es so viele AS pro Woche, wie es sog. Hauptfächer gibt (drei AS in Kl. 5+6, vier in Kl. 7–10; zu Kl. 9 im Bildungsgang G8 siehe unten). Die AS sind – soweit stundenplantechnisch umsetzbar – auf mehrere Tage verteilt, d.h. i.d.R. gibt es nicht zwei AS an einem Tag.
- Vor allem in den unteren Klassen sind die Aufgaben i.d.R. im Zeitraum einer Woche zu erledigen (**Wochenplan**). In den höheren Klassen kann die Bindung an einen festen wöchentlichen Rhythmus gelockert werden, je nach Themen- und Methodenschwerpunkt können auch kurz- oder langfristiger angelegte Aufgaben gestellt werden.
- Die Aufgaben haben zumeist einen nachbereitenden Charakter und dienen der **Übung** erarbeiteter Inhalte.
- Insbesondere in den unteren Klassen wird i.d.R. zwischen **Pflicht- und Zusatzaufgaben** unterschieden (Zusatz- oder umfangreichere Aufgaben für „schnelle Schüler“).
- Alle SuS erhalten ihre zu bearbeitenden Aufgaben für die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch und ab Klasse 7 auch für Französisch/Latein in Form eines **Arbeits- bzw. Aufgabenplans**.
- **Stundenverlauf:**
 - Zunächst wird der Lehrer zentrale Fragen klären und den Einstieg in den Arbeitsprozess begleiten. Mit fortschreitender Gewöhnung gestaltet sich dieser Prozess i.d.R. zunehmend kürzer – je nach Aufgaben und Lerngruppe.
 - Insbesondere in den unteren Klassen erledigen die Schüler zuerst die Aufgaben des Faches, dessen Lehrer in der Stunde anwesend ist. Im Sinne eines mehr-

fachen und verteilten Übens kann es je nach Aufgabenstruktur sinnvoll sein, nicht die Aufgaben eines kompletten Aufgabenplans in der einen AS abzuarbeiten, sondern zu Aufgaben eines anderen Faches zu wechseln und die restlichen Aufgaben des zunächst begonnenen Planes in einer späteren AS zu erledigen. So üben die SuS innerhalb einer Woche mindestens zwei Mal im betreffenden Fach (Wiederholungseffekt).

- In aller Regel steht der **Differenzierungsraum** den selbstständig arbeitenden SuS offen. Die SuS müssen aber zeigen, dass sie diesen Freiraum verantwortlich nutzen. Kinder, die noch nicht die gebotene Arbeitshaltung und Rücksichtnahme zeigen, müssen zunächst an den Arbeitsplätzen auf dem Flur oder im Klassenraum selbst verbleiben.
- Möglichkeiten der **Aufgabenkontrolle** sind: Selbstkontrolle anhand ausliegender Lösungen, Partnerkontrolle, aufgabenbegleitende oder nachträgliche Kontrolle durch den Lehrer.
- Grundsätzlich können die AS im Laufe der **Mittelstufe**, insbesondere ab Klasse 8, zunehmend weniger fachlehrergebunden genutzt werden, d.h. dass in den AS auch (Haus-)Aufgaben von sog. Nebenfächern erledigt werden können.
Mit der steigenden Komplexität der Aufgaben in der Mittelstufe werden auch der Umfang und die Bearbeitungsdauer steigen und häusliches Weiter- oder Nacharbeiten zunehmend erforderlich sein.
Ab **Klasse 9** stellt die Schule drei (G8) bzw. vier (G9) AS zur Verfügung. Die SuS entscheiden nun noch selbstständiger, wann sie welche Aufgaben erledigen, womit sie nochmals stärker zu einer eigenverantwortlichen Verteilung der ihnen aufgetragenen Aufgaben angehalten werden.
Mit Blick auf die bevorstehende Oberstufe und auf deren Anforderungen müssen die SuS am Ende der Mittelstufe gelernt haben, effektiv mit ihrer Arbeitszeit sowohl in der Schule wie auch zu Hause umzugehen.

*Liebe Eltern, wir bitten Sie mitzuhelfen, indem Sie Ihr Kind zu einem verantwortlichen Bearbeiten der Aufgabenpläne wie auch von Hausaufgaben auffordern, sich – vor allem in den ersten Jahren – z.B. zu festen wöchentlichen Terminen die erledigten Aufgaben zeigen lassen und auf **Vollständigkeit** kontrollieren. **Bearbeitungsschwierigkeiten** sollten in erster Linie in der Schule mit dem Lehrer besprochen und geklärt werden. Ermutigen Sie Ihr Kind, sich an den Lehrer zu wenden.*

Vielen Dank für Ihre konstruktive Mitarbeit, ohne die es (auch) im Ganztag nicht geht!